

(58)

(1143)

1. *Wache auf, wache auf, o lie-be Seel* } *Ma - ri - a ! 1.-17. O wünder - schön Vergibmei-*
ver - gib' nicht auf Ma - ri - a - Zell } *nicht, Ma - ri - a - Zell, das ist mein Bitt, o Ma - ri - a !*

- Kehre ein!

2. Es ladet mich und dich dort ein - das aller schönste Vergibnichtsmein. -
3. In dem höchsten Garten hinein - du Jesus u. Maria sein. -
4. Betracht ich mit die Blümlein, - das schönste ist Vergibnichtsmein. -
5. Ganz wunder schön die Rosen sein, - viel schöner ist Vergibnichtsmein. -
6. Die Tulipan schön rot und weiß, - Vergibmeinnicht ist höchst Preis. -
7. Die Nagelein sehr wohlgestalt, - Vergibmeinnicht mit besser gefallt. -
8. Des Augensicht ist klein und zart, - Vergibmeinnicht in höchster Art. -
9. Rosmarin, Veigel und Majoran, - Vergibmeinnicht geht weit voran. -
10. Des Ehrenpreis blüht auch dem Ehrt, - Vergibmeinnicht gilt noch viel mehr. -
11. Die Lilien weiß und blau sein, - ohne Mangel eine Jungfrau sein. -
12. Es gibt noch viel der Blümlein, - ich bleib bei dem Vergibnichtsmein. -
13. Nimm lass ich alle Blümlein stehn, - will in dem höchsten Garten gehn. -
14. In höchster Demut und Gehört, - betracht ich mit die Gartensort. -
15. Ganz frommig, schön in die Spatzen, - viele fromme Wallfahrter bris. -
16. Auch viel der Frösche wohlgestalt, - viel Gnaden rein und alt. -
17. Schau ich mitten in Garten hinein, - doch ich die schönen Engeln. -